

Hohlweg Trotzenburger Weg

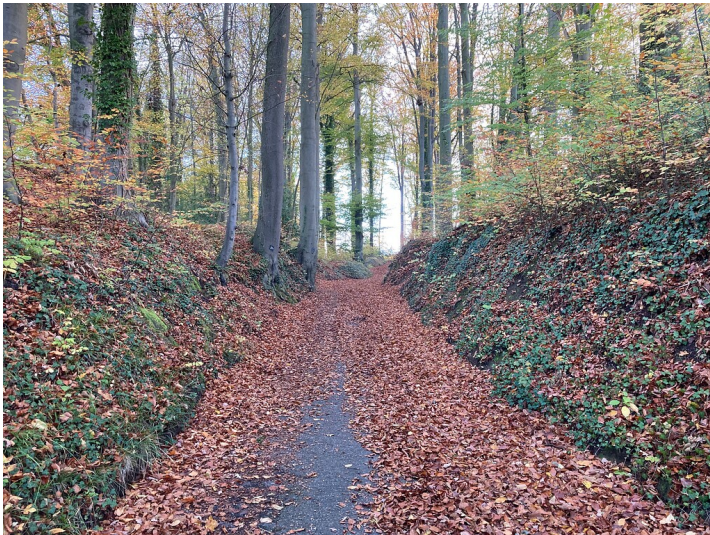
Schlagwörter: [Hohlweg](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

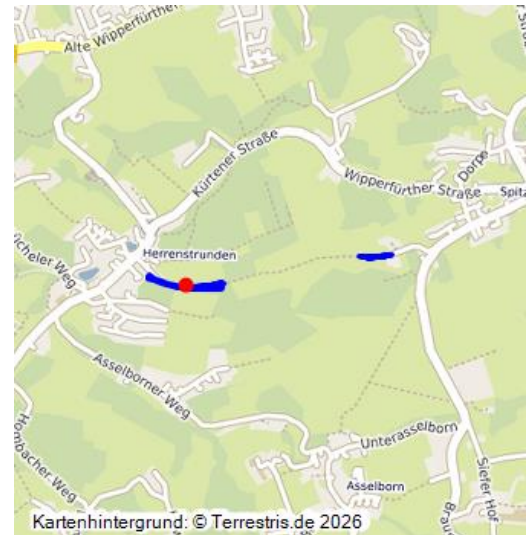
Gemeinde(n): Bergisch Gladbach

Kreis(e): Rheinisch-Bergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Hohlweg Trotzenburger Weg (2020)
Fotograf/Urheber: Jan Spiegelberg



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Das Strundetal war früher ein Sumpfgebiet, das nur von den Höhen her erreichbar war. Erst um 1850 wurde es durch eine befestigte Straße erschlossen, der [Fürstenbergischen Kunststraße](#), die Bergisch Gladbach mit Wipperfürth verband. Der Hohlweg Trotzenburger Weg zweigt von der heutigen Landesstraße L286 in Herrenstrunden ab und führt in östliche Richtung den Berg hinauf zum Hof Trotzenburg. Der Wegeverlauf ist auf der *Tranchotkarte* (1801-1828) und auf späteren Karten verzeichnet (vgl. Kartenansicht).

Es ist ein schmaler asphaltierter Hohlweg, der nicht für den Autoverkehr freigegeben ist. Die hohen Seitenwände des alten Hohlwegs beginnen unmittelbar nach dem Ende der Bebauung in Herrenstrunden. Auf einer Strecke von etwa 360 Metern schneidet sich der Hohlweg tief in das Gelände ein. Im oberen Abschnitt, der durch einen idyllischen Laubwald führt, sind nördlich des Hauptweges noch Überreste von zwei parallel verlaufenden Nebentrassen zu finden. Im Digitalen Geländemodell (DGM) lassen sich diese gut nachvollziehen. Es handelt sich vermutlich um Wege, die als Ausweichstrecken genutzt wurden, wenn der Hauptweg nicht befahrbar war oder um entgegenkommenden Fuhrwerken auszuweichen. Kurz vor Trotzenburg folgt ein weiterer, etwa 150 Meter langer Hohlwegabschnitt.

Der Ort Trotzenburg ist aus einer vermutlich spätmittelalterlichen Siedlungsgründung hervorgegangen, die erstmals 1563 als Trotzenberg genannt wurde. Es handelte sich um einen kleinen Pachthof der *Johanniterkommende* Herrenstrunden (Johannerorden). Im Jahr 1845 sind neun Einwohner katholischen Glaubens in Trotzenburg verzeichnet. Zwar lässt der Name vermuten, dass es sich um den Standort einer Burg handeln könnte, es war jedoch ursprünglich das Wort Berg gemeint, wie die Ersterwähnung von 1563 zeigt. Vor dem Bau der Fürstenbergischen Kunststraße könnte der Hohlweg am Trotzenburger Weg eine wichtige Verkehrsachse für Reisende und Fuhrwerke gewesen sein, um zum Kurfürstenweg (Kleiner Heerweg) zu gelangen. Durch den östlich von Trotzenburg gelegenen Ort Spitze verlief damals ein Verbindungsweg zwischen dem Heerweg (B506) und dem Kurfürstenweg.

(Biologische Station Rhein-Berg, erstellt im Rahmen des Projektes „Auf den Spuren unserer Bergischen Kulturlandschaft“. Ein Projekt im Rahmen des LVR-Netzwerks Kulturlandschaft, 2020)

Internet

de.wikipedia.org: Trotzenburg (abgerufen 23.11.2020)

bezreg-koeln.nrw.de: Digitales Geländemodell (DGM) (abgerufen 26.04.2021)

Hohlweg Trotzenburger Weg

Schlagwörter: [Hohlweg](#)

Straße / Hausnummer: Trotzenburger Weg

Ort: 51465 Bergisch Gladbach - Herrenstrunden

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Geländebegehung/-kartierung, Fernerkundung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

Koordinate WGS84: 51° 00 19,55 N: 7° 11 1,34 O / 51,00543°N: 7,18371°O

Koordinate UTM: 32.372.570,73 m: 5.651.998,73 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.583.125,90 m: 5.652.918,01 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Biologische Station Rhein-Berg (2020), „Hohlweg Trotzenburger Weg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-326163> (Abgerufen: 25. Juni 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

